

BEWERBUNG UM DEUTSCHEN HOLZBAUPREIS

FASA AG schickt außergewöhnliches Haus ins Rennen

Die in Chemnitz ansässige FASA AG hat sich mit dem ENERGETIKhaus100® cube um den Deutschen Holzbaupreis beworben und damit ein höchst ungewöhnliches Gebäude ins Rennen geschickt.

Der „cube“ wurde einem Holzwürfel nachempfunden, der in Oberwiesenthal auf einem Fundament aus Fels ruht. Das Haus weist eine Vielzahl von Besonderheiten und Innovationen auf: Die äußere Hülle wird dominiert von einer sägerauen Lärchenschalung, die auf den Außenwänden aus Kreuzlagenholz aufgebracht wurde. Dazwischen befindet sich eine Seegrasdämmung, die völlig frei ist von chemischen Zusätzen und für ein exzellentes Hausklima sorgt. Auf der Südseite bedeckt eine circa 50 Quadratmeter große Solarthermieanlage mit integrierten Fenstern die steile Dachfläche. Die

Sonnenwärme kann im Winter dadurch optimal eingefangen werden und führt damit zu einem Deckungsgrad für Heizung und Warmwasserbereitung von 80 Prozent durch die Sonne. Den Rest erledigt ein Stückholz beheizter Kaminofen mit Wärmetauscher, der bei Betrieb gleichzeitig den Solarspeicher belädt. All das fügt sich harmonisch in die Landschaft ein.

Das Haus verfügt über drei Etagen mit einer optimalen Flächennutzung und Raumaufteilung. Der großzügige Wohnraum im Erdgeschoss geht nahtlos in den Koch- und Essbereich mit großer Holzterrasse über. Sie wird umfasst von Gabionen, gefüllt mit Naturstein, die beim Aushub der Baugrube gewonnen wurden. In den beiden anderen Etagen finden sich zwei Schlafräume, zwei Bäder und ein Studio. Eine Sauna rundet den Komfort ab.



Foto: FASA AG

Für eine Bewerbung um den „Deutschen Holzbaupreis 2013“ scheint dieses Projekt unseres SBV-Mitgliedsunternehmens wie gemacht. Denn gesucht werden „Bauwerke von hoher gestalterischer Qualität, die im Sinne der Nachhaltigkeit umweltfreundlichen und ressourcensparenden Aspekten entsprechen. In die Bewertung wird auch der Lebenszyklus der Bauwerke hinsichtlich ihrer Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit in Betrieb und Unterhalt bis hin zur Recyclingfähigkeit einbezogen“, wie es in der Ausschreibung heißt.

Wir wünschen der FASA AG viel Erfolg!